

Radwegebau in Hessen: Strategien, Best Practices, Herausforderungen



Online-Veranstaltung des ADFC Hessen 20. Mai 2021 – 10:00 Uhr bis 12:40 Uhr

Auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene besteht ein großer Nachholbedarf beim Bau von Radwegen und der Entwicklung von zusammenhängenden Radnetzen.

Bis 2023 werden jährlich vom Land 23,5 Millionen Euro, insgesamt 70,5 Millionen Euro im Rahmen der Nahmobilitätsrichtlinie und des Mobilitätsfördergesetzes zur Förderung des Radverkehrs zur Verfügung gestellt. Zusätzlich stehen 2021 8 Millionen Euro, 2022 und 2023 jeweils 13 Millionen Euro für Radwege an Landesstraßen zur Verfügung.

Der Bund ermöglicht mit dem Sonderprogramm Stadt und Land bis 2023 43,9 Millionen Euro Investitionen in die Fahrradinfrastruktur. Hinzukommen bundesweit 45 Millionen Euro für das Radnetz Deutschland und 25 Millionen Euro pro Jahr für Radschnellwege. Für Radwege an Bundesstraßen in Hessen sind bis 2023 43 Millionen Euro vorgesehen.

Die AG Nahmobilität Hessen (AGNH, <https://www.nahmobil-hessen.de/>) informiert die Kommunen umfangreich über die Fördermittel des Landes Hessen und des Bundes und die Fachdezernate Verkehrsinfrastruktur bei Hessen Mobil beraten die Kommunen bei der Beantragung der Fördermittel (<https://www.nahmobil-hessen.de/foerderung/>).

Qualitätsstandards und Musterlösungen sowie Leitfäden ergänzen den Weg zur Planung und zum Bau von Radwegen und anderer Elemente der Radverkehrsinfrastruktur (<https://www.nahmobil-hessen.de/downloads/>).

Diese positiven Rahmenbedingungen spiegeln sich zwar noch nicht in ausreichendem Maße in Form von neuen und miteinander vernetzten Radwegen. Festzustellen ist aber auch, dass jetzt alle Kommunen die Chance haben, die Infrastruktur für den Radverkehr zu verbessern und die Lücken im Radnetz zu schließen. Viele Maßnahmen lassen sich kurzfristig umsetzen. Für einen Teil der Maßnahmen sind jedoch umfangreiche Vorbereitungen und Planungen erforderlich. Doch auch hierfür gibt es Möglichkeiten, die Prozesse zu beschleunigen.

Die Veranstaltung des ADFC Hessen möchte Lösungsansätze und Best Practices vorstellen, die die Zeitphase zwischen der ersten Planung bis zur Fertigstellung eines Radweges verkürzt werden kann.

Radwegebau in Hessen: Strategien, Best Practices, Herausforderungen

Programm

10:00 – 11:15 Uhr

- Xavier Marc, Landesvorsitzender ADFC Hessen, Begrüßung
- Rebecca Peters, Stellvertretende ADFC-Bundesvorsitzende, Endgegner Planungsstau – wie innovative Lösungen die Verkehrswende ins Rollen bringen.
- Manfred Ockel, Bürgermeister, Stadt Kelsterbach, Radschnellverbindung Frankfurt – Darmstadt, Stand der Ausbaumaßnahmen.
- Kai Bachmann, Verbandsdirektor, Zweckverband Raum Kassel, Die Qual der Wahl – Umsetzungsorientiertes Fördermittelmanagement in der Region Kassel.
- Rouven Kötter, Erster Beigeordneter und Mobilitätsdezernent, Regionalverband FrankfurtRheinMain, Auf Studien kann man nicht Rad fahren! Der Regionalverband plant und baut.

11:15 – 11:20 Uhr Pause

11:20 – 12:40 Uhr

- Kathrin Brückner, Abteilungsleiterin für Bau und Planung, Hessen Mobil, Benötigt jeder Radweg ein Baurecht? – Planungszeiten und Verwaltungsverfahren.
- Prof. Dr. Martina Lohmeier, Hochschule RheinMain, Transparente Entscheidungsprozesse und nachhaltiges Planen für mehr Akzeptanz.
- Dr.-Ing. Klaus Dapp, Referatsleiter, Referat Nahmobilität, HMWEVW, Nahmobilität einfach machen – Unterstützung durch das Land.
- Johanna Waldschmidt, Referentin, Referat Nahmobilität, HMWEVW, Nahmobilität einfach machen – Unterstützung durch das Land.

12:40 Uhr Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Klaus-Peter Güttler, Vorsitzender des Beirats des ADFC Hessen, moderiert.

Der Stream der Veranstaltung wird über YouTube gesendet und aufgezeichnet:

<https://youtu.be/P3FqqVteHdo>



20. Mai 2021 – 10:00 Uhr bis 12:40 Uhr